Museums-Trophy in Rüti und Dürnten

Internationaler Museumstag am 19. Mai

Zum zweiten Mal bietet sich am 19. Mai 2019 die Chance, die vielfältige Museumslandschaft der eigenen Heimatgemeinden kennen zu lernen. Auf Anregung der Gemeindechronik Rüti haben sich rund elf Museen der beiden Nachbargemeinden entschlossen, gleichentags und zu gleicher Zeit ihre Türen zu öffnen.

Maispaziergang durch unsere Museumslandschaft

Allein auf Rütner und Dürntner Boden finden sich rund 13 Museen und Sammlungen, welche sehenswert sind. Warum also nicht am Sonntag, 19. Mai, zwischen 11.00 und 16.00 Uhr mal hiesige Museumsluft schnuppern? Standorte siehe Flyer. Die Museumsbetreiber freuen sich über zahlreichen Besuch und halten auch kleinere Snacks bereit. Der Eintritt ist überall gratis!!

Die Vielfalt der Museen

Museum der Gemeindewerke Rüti, Werkstrase 27, Rüti

Im Jahr 1997 wurde der gesamte Maschinenraum des Diesel-Generators zum Museum umgestaltet, wobei viele gesammelte Elektrogeräte, Installationsmaterial, Apparate und Bilder zusammengetragen, restauriert, geordnet und beschriftet wurden. Die Utensilien zeigen die Entwicklung der Mess- und Installationstechnik, Beleuchtungstechnik, Telefonie und Installationsmaterialien bis zurück ins Gründungsjahr 1897.

Aditorium Computermuseum, Amthofstrasse 16, Rüti

So jung und schon Geschichte: Nichts ist älter als der gestern gekaufte Computer, und das betrübt den Durchschnitts-User hin und wieder. Doch im Aditorium Computermuseum kommt ob der irgendwie vertrauten Apparate süsses Nostalgie-Feeling auf. «Härzig» möchte man die kleinen, noch recht bulligen Bürorechner, Heimcomputer und Roboter nennen, fast alle noch in Betrieb. Richtig interessant werden die Exponate natürlich erst bei einer informativen Führung durch den Kurator Adrian Betschart, für die sich Gruppen jederzeit anmelden können. Auf Wunsch öffnet sich auch das umfangreiche Reservearchiv.

Nähmaschinen-Museum am Pilgersteg,

Walderstrasse 202, Dürnten Im Museum treffen Sie die Princess of Wales, begegnen Christoph Columbus, Sie dürfen etwas Unanständiges ansehen, erfahren, warum hier ein Opel an der Wand hängt, Sie begegnen der «ältesten Schweizerin» und vielem mehr. Mehrere Hundert historische Nähmaschinen, Zubehörteile und Objekte aus verwandten Gebieten bieten Ihnen eine spannende Reise durch die Entwicklung der Technik, des Schneiderhandwerks und der Ästhetik der letzten 200 Jahre. Die Exponate sind zum Teil seltene Raritäten, die nur noch als Einzelstücke oder weltweit nur noch in wenigen Exemplaren erhalten sind.

Kirchenmuseum, reformierte Kirche, Rüti

Eifrige Sigristen und Chronisten haben Fundstücke von verschiedenen Renovationen der ehemaligen Klosterkirche gesammelt und auf dem Kirchenestrich aufbewahrt. Neben altem Chorgestühl sind Mauerreste, Tüchelrohre, alte Kirchenfenster, die einstige Turmuhr und sogar die ehemalige Gefängniszelle aus dem Pfarrhaus zu sehen.

Zu beachten ist: die Turmstiege ist sehr steil und Trittfestigkeit von Vorteil, wenn man das Kirchenmuseum besuchen will.

Fotohistory Schweiz, Kulturgüterschutzanlage Sonnenplatz, Rüti

Fotohistory.ch ist ein Verein zur Erforschung und Erhaltung der Geschichte des Schweizer Fotohandels. Es ist ein Anliegen des Vereins Fotohistory.ch, die massgebenden Persönlichkeiten, Firmen und Fotografen in Erinnerung zu behalten und im öffentlichen Teil der Webseite www. fotohistory.ch im Sinne eines digitalen Nachschlagewerkes zu publizieren.

Gerne zeigen wir die Geschichte der Fotografie. Besondere Aufmerksamkeit legen wir auf die Fotografen und die Fotohändler auch aus unserer Region. Eine Reise in die Vergangenheit zu den Ursprüngen der Fototechnik.

Luftschutzanlage Sonnenplatz, Eingang hinter Restaurant Sonne.

Velomuseum, Hintergasse 22, Fägswil

Die umfangreiche Sammlung von Christian Vontobel ist immer wieder eine Überraschung.

Christian Vontobel, der vielleicht sportlichste Bauer im Zürcher Oberland, hat über Jahre Fahrräder, Nummern, Zubehöre, Schilder und Standarten gesammelt und seine Sammlung immer weiter ausgebaut. Über 70 Erwachsenen- und 100 Kindervelos aus 150 Jahren Fahrradgeschichte sind an der Hintergasse in Fägswil zu sehen. Kurioses wie Radfahrerbomben gegen Hunde und Nagelfänger zeugen vom Ideenreichtum der damaligen Industrie. Das Velo-Museum an der Hintergasse ist nur auf Anfrage geöffnet. Nur schon darum lohnt sich ein Abstecher nach Fägswil am Sonntag, 19. Mai.

Sammlung Embru, Rapperswilerstrasse 33, Rüti Das Firmenmuseum ist dieses Jahr nicht mit von der Partie.

Ortskundliche Sammlung Dürnten, Schulstrasse 5, Tann

Die Ortskundliche Sammlung Dürnten im Estrich des Schulhauses Tannenbühl in Tann wurde vor über vierzig Jahren von den beiden Lehrern Dieter Trachsler und Walter Baumann angelegt. Inzwischen ist die Sammlung auf mehr als zweitausend Gegenstände und Tausende von Dokumenten angewachsen und wird betreut von einer Interessengemeinschaft. Werkzeuge und Geräte der Bauern und Handwerker und Zeugen aus dem Alltag der Dürntner Bevölkerung, der Betreibung des Schieferkohlenbergwerks oder der Schule von früher sind zu bestaunen.

Gemeindechronik Rüti, Amthofstrasse 4 und Objektarchiv Sonnenplatz

1899 begann der erste Chronist Jean Mötteli das Dorfgeschehen fein säuberlich in altdeutscher Handschrift in einem Chronikbuch festzuhalten. Das heutige Chronik-Team erfasst und archiviert aktuelles Bild- und Schriftmaterial mittels moderner Datenverarbeitung, es ist bestrebt, die Gegenwart lückenlos zu dokumentieren. Das Archiv steht jedermann für Recherchen zur Verfügung. Nebst Kloster- und Industriegeschichte ist aktuell auch eine Ausstellung zu den Besitztümern des Klosters in den Städten Zürich, Winterthur, Wil usw. zu sehen.

Spezielle Fundstücke, Objekte und Sammlungen finden sich im Archiv der Gemeindechronik im Luftschutzkeller beim Sonnenplatz (gleicher Eingang wie Fotohistorie.ch)

KMM Klangmaschinenmuseum, Edikerstrasse 16, Dürnten

Die permanente Ausstellung zeigt die gesamte Bandbreite der mechanischen Musikinstrumente und veranschaulicht, mit welchem Erfindergeist und mechanischem Wissen diese entwickelt wurden. Von Zylindermusikdosen, Flötenschränken und Puppenautomaten zu selbstspielenden Klavieren, Orchestrien und Phonographen ist alles zu sehen. Äusserst imposant sind die Jahrmarkt- und Konzertorgeln, die im grossen Orgelsaal bewundert werden können.

Die Faszination der Puppenund Musikautomaten zeigt sich





















Zum Internationalen Museumstag vom Sonntag, 19. Mai, öffnen die elf Museen von 11 bis 16 Uhr ihre Türen. Eine einmalige Gelegenheit, all die spannenden Ausstellungen gratis zu besuchen.



- 1 Gemeinde Chronik Rüti, Amthofstrasse 4, Rüti
- 2 Kirchenmuseum, Reformierte Kirche Rüti
- 3 Aditorium, Amthofstrasse 16, Rüti
- 4 Museum Gemeindewerke, Werkstrasse 27, Rüti
- 5 Fotohistory, Schutzraum Sonnenplatz, Rüti
- 6 Velo Museum, Hintergasse 22, Fägswil
- 7 Trox-Hesco, Walderstrasse 123, Fägswil
- 8 Kraftwerk Pilgersteg, Walderstrasse 131, Fägswil
- 9 Nähmaschinen Museum, Walderstrasse 202, Dürnten
- 10 Ortskundliche Sammlung Dürnten, Schulstrasse 5, Tann
- 11 Klang-Maschinen-Museum, Edikerstrasse 16, Dürnten





im Besonderen, wenn sie gespielt werden. In Anlehnung an die entsprechenden Zeitepochen sind die Räumlichkeiten im Stil der Gründerzeit, des Jugendstils und des Art Déco gestaltet. Die Ausstellung gewährt Einblick in das kulturelle und gesellschaftliche Leben vergangener Epochen.

Trox Hesco, Walderstrasse 123, Rüti

Die heute über 155-jährige Firma, welche mit der Stanzerei und Schlosserei von Rudolf Hess im hinteren Pilgersteg begann und schon bald als Drahtzieherei und Nagelfabrik einen Namen hatte, ist heute Teil der TROX-Gruppe welche weltweit 27 Tochtergesellschaften unterhält. Sie ist führend in Lüftungs- und Klimatechnik. Die Marksteine zum heutigen, modernen Unternehmen sind im kleinen Museum auf dem Firmengelänge ausgestellt. Gelegenheit, zu staunen, was für Gegenstände schon im Pilgersteg hergestellt wur-

Kraftwerk Pilgersteg, Walderstrasse 131, Rüti

Zwischen 1918 und 1920 wurde das Wasserkraftwerk Pilgersteg durch den Metallwarenfabrikanten Rudolf Hess gebaut. Heute steht die Anlage als Zeuge der Industrialisierung des 20. Jahrhunderts unter Denkmalschutz. Die Anlage, die im Privatbesitz der Familie Rohrer steht, kann heute durch ein modernes Prozessleit system überwacht und gesteu ert werden. Herr Andreas Rohrer freut sich wie alle anderen auf regen Besuch.

Datum merken

All die oben kurz beschriebener Museen und Sammlungen wer den wie einleitend beschrieber am Sonntag, 19. Mai, von 11.00 bis 16.00 Uhr für Sie die Türer und Tore öffnen. Nehmen Sie die einmalige Gelegenheit wahr und schnuppern Sie hiesige Museumsluft. Sei es per Pedes, Velo oder Auto, ein Schnupperbesuch lohnt sich und vertieftes Studie ren der Ausstellungen später is bei allen nach Voranmeldung oder während der publizierter Öffnungszeiten möglich.

Susanna Frich